

München, 12.12.2014

Deutsches Museum: Zacharias sieht Spaenle in der Verantwortung

Wissenschaftsminister soll sich an einem Konzept für die Sanierung von Deutschlands beliebtestem Museum beteiligen

Die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Isabell Zacharias**, fordert Wissenschaftsminister Ludwig Spaenle auf, sich auch selbst an einem tragfähigen Konzept für die Sanierung des Deutschen Museums in München zu beteiligen und nicht nur auf Museumsdirektor Wolfgang Heckl zu verweisen. Dies betreffe sowohl die Finanzierung des Herkulesprojekts als auch die Inhalte. „Das Deutsche Museum ist eines der erfolgreichsten Museen in ganz Deutschland und Herr Spaenle kann sich nicht darauf beschränken, die Rechtsaufsicht zu haben. Der Kulturminister trägt hier Verantwortung“, erklärt Zacharias.

Besonders ärgerlich ist: Zacharias hatte erst vor wenigen Wochen im Hochschulausschuss einen Bericht des Ministers zum Deutschen Museum eingefordert. Dieser sei wenig substantiell gewesen, stellt die Kulturpolitikerin fest. „Dass nun ein Bericht an die Medien geht und nicht an das Parlament, spricht Bände“, erklärt Zacharias.

Wie die Süddeutsche Zeitung heute (12. Dezember) berichtet, reichen die für die Sanierung des 1925 erbauten Museums veranschlagten 400 Millionen Euro bei weitem nicht aus.